



Der elektronische Spielbericht. Für die allermeisten von uns stellte er noch vor ein paar Jahren völliges Neuland dar. Mittlerweile gehört er zum Alltag eines jeden Schiedsrichters. Doch jedes neue Terrain muss auch erkundet und letztendlich erlernt werden.

Diese Möglichkeit des Erlernens und Erkundens bot die Schiedsrichtergruppe Ostallgäu erstmals, im Rahmen eines Neulingsabends, auf eine ganz neue Art und Weise an.

Weg von langweiligen Power-Point-Präsentationen und hin zu dem altbekannten Motto ‚Learning by doing‘. Beste Voraussetzungen bot hier die Mittelschule Marktobendorf mit ihrem Computerraum. Vielen Dank an unsere Monika Mayer, die uns diese Örtlichkeit ermöglicht hat!

ESB Schulung



Zusammen war es möglich - innerhalb der Schulungsumgebung - den ESB sowie das Onlineprogramm SpielPlus zu testen. Dafür bekam jeder Teilnehmer seinen eigenen Computer. Gemeinsam wurden die ersten Abmeldetermine eingetragen, Passwörter gewechselt und auch der erste Spielbericht konnte unter Testbedingungen ausgefüllt werden. Das Beste: bei benötigten Hilfestellungen und Fragen standen Lehrteammitglieder mit Rat und Tat bei-

seite.

So erleichtern wir gleich die ersten administrativen Anfänge neben dem Fußballplatz und bilden ein gutes Fundament für die ersten erfolgreichen Spielleitungen.

Neue Wege gehen. Ein Motto, das die Schiedsrichtergruppe Ostallgäu auch in Zukunft begleiten wird. Die praxisnahe ESB-Schulung war schon mal ein voller Erfolg!

Neulingslehrgang

Zum Neulingskurs der Schiedsrichtergruppe Ostallgäu begrüßte Obmann Ingo Weber insgesamt 13 neue Anwärter. Vom 13-jährigen Jugendspieler bis zum Späteinsteiger mit 52 Jahren waren so ziemlich alle Altersgruppen vertreten. „Leider fehlt uns insgesamt etwas die mittlere Generation“, sagt Lehrwart Christian Schießl. Er hofft jedoch darauf, dass alle Teilnehmer nach der abgeschlossenen Ausbildung „an der Pfeife bleiben“.

Gleichzeitig nimmt er die Vereine in die Pflicht, künftig mehr für die Schiedsrichterzunft zu werben. „Ein Aushang im Vereinsheim oder der Hinweis auf der Homepage reichen nicht mehr aus. Wir haben im Ostallgäu immer noch circa 20 Vereine, die keinen Schiedsrichter stellen“, beklagt Schießl. Durch die Whatsapp-Gruppe seiner Fußballmannschaft und seinen Trainer wur-

de der 13-jährige Jonas Reimer von der JFG Ostallgäu Nord auf den Kurs aufmerksam. Auch beim TSV Obergünzburg musste man wenig Überzeugungsarbeit leisten. Die Zwillinge Paulo und Elias Kennerknecht wurden durch Vereinskameraden inspiriert, die bereits an einem Neulingskurs teilgenommen hatten.

Gleich zu Beginn wurden die Anwärter mit der umfangreichen Abseitsregel vertraut gemacht. „Wir wollen durch möglichst viele Beispiele die verschiedenen Situationen verständlich beleuchten“, sagt Marco Blösch, der zusammen mit Florian Faab und Tobias Kinberger die Neulingsausbil-



dung übernimmt.

Gerade die Art und Weise, wie die jungen Leistungsklassenschiedsrichter die insgesamt 17 Fußballregeln vermittelten und dabei auch die eigenen Erfahrungswerte mit einfließen ließen, kam bei den Teilnehmern sehr gut an. „Ich war positiv überrascht, wie toll sich auch die jungen Anwärter an den Übungsaufgaben beteiligt haben“, sagt Lehrwart Schießl, der auch stolz darauf ist, dass der Gruppe Ostallgäu in der Regel ein Großteil der jungen Schiedsrichter erhalten bleibt.

Doch Oldies wie Josef Wettengl und Manfred Bächler seien nach wie vor unverzichtbar, da sie jedes Jahr trotz fortgeschrittenen Alters noch eine stolze Anzahl von Spielen leiten.

Obwohl die Gruppe Ostallgäu derzeit rund 90 aktive Schiedsrichter zur Verfügung hat, bezeichnet Betreuerin Natalie Hecht die Frauenquote als „ausbaufähig“. Erstmals kam in dieser Ausbildung auch eine Live-Spielbeobachtung zum Einsatz. Trotz klirrender Kälte waren die Augen in dieser Partie ganz auf das Schiedsrichterge-spann gerichtet. Am Spielfeldrand wurde in kleinen Gruppen über Laufwege und

Gestik der zukünftigen Kollegen gesprochen.

Zum Abschluss wurde der richtige, dominante Pfiff geübt, bevor die Teilnehmer des Lehrgangs die Prüfungsergebnisse und Schiedsrichtermappen in Empfang nahmen. Bis zum ersten Einsatz auf den Ostallgäuer Fußballplätzen sind nun aber noch einige Neulingsabende notwendig. „Vom richtigen Auftreten, dem Ausfüllen des Spielberichts Bogens bis hin zur Abrechnung gibt es noch einiges zu lernen“, sagt Schießl, der schließlich gut vorbereitete Schiedsrichter zu den Vereinen schicken möchte.

Jedoch bekommen die Neulinge in den ersten Spielen noch einen erfahrenen Betreuer zur Seite gestellt, der die neuen Schiedsrichter in der Halbzeit und nach Spielende unterstützt. „Ob jemand Talent und Persönlichkeit zu einem Leistungsklassenschiedsrichter hat, sieht man bereits nach wenigen Spielen. Aber wir freuen uns natürlich über jeden neuen Schiedsrichter, den wir in unserer tollen Gemeinschaft begrüßen können“, sagt Schießl

Sozialer Tag 2017

Einmal jährlich sammeln die Schiedsrichter der Gruppe Ostallgäu ihre Aufwandsentschädigung und spenden diese an eine soziale Einrichtung im Landkreis. Ihr hart verdientes Geld, 20€ erhalten die Unparteiischen für eine Spielleitung im Herrenbereich, spendeten sie dieses Jahr an den Verein Menschen im Aufwind e.V. aus Marktoberdorf.

Übergeben durfte Obmann Ingo Weber den 1000€-Scheck an Monika Schubert, Vorstand des Vereins Menschen im Aufwind. Üblicherweise findet die Spendenübergabe im Rahmen der Weihnachtsfeier der Schiedsrichter statt. Da Frau Schubert jedoch an diesem Tag ihren Geburtstag feierte, lud sie die Schiedsrichter in die Filmburg nach Marktoberdorf ein und präsentierte dort ihren Verein.

Menschen im Aufwind unterstützt Kinder aus sozial schwachen Familien in der persönlichen Entwick-



lung und hilft ihnen ihr Selbstbild zu stärken. So werden zum Beispiel jedes Jahr im Sommercamp über 20 Kinder ganztägig betreut und voll verpflegt. In verschiedensten Unterrichtseinheiten lernen die Kinder Malen, Tanzen, Singen, Schauspielen und vieles mehr.

den Schiedsrichtern und spielte in einer Sondervorstellung den Film "You'll never walk alone". "Ein schöner Abend, unsere Spende ist in sehr guten Händen", resümierte Obmann Ingo Weber.

Monika Schubert bedankte sich bei

Geburtstage und Termine

Termine:

- 12.04. Laufprüfung & Neulingsabend
18:00 Uhr - Parkstadion Kaufbeuren
- 04.05. Monatsversammlung
19:30 Uhr - Gasthof Fürguth Altdorf
- 25.05. Seniorentreff
19:00Uhr - Goldener Adler Lengenwang

Geburstage:

- 31.03. Tobias Dikkaya (23)
- 01.04 Ali Aygün (49)
- 01.04. Fabian Huith (27)
- **05.04 Florian Faab (20)**
- 06.04. Rudolf Kees (73)
- 06.04. Markus Schmidt (21)
- 07.04. Florian Stehle (15)
- 13.04. Anton Mayer (68)

- 13.04. Reinhard Müller (65)
- 13.04. Volker Schmidt (61)
- 16.04. Patricia Breining (40)
- 19.04. Carmelo Rizzo (71)
- 22.04. Rudolf Freudling (66)
- 27.04. Manfred Hecht (72)
- **29.04. Josef Kreuzer (50)**
- 30.04. Michael Schuster (31)
- 01.05 Andreas Donath (68)